

Checkliste: Bestandsaufnahme zum Datenschutz



So wechselst du datenschutzkonform in die Atlassian Cloud!

**Dein Unternehmen möchte zukünftig die Atlassian Cloud einsetzen und du fragst dich:
„Was müssen wir beim Datenschutz beachten?“.**

Idealerweise steht dir ein*e eigene*r Datenschutzbeauftragte*r zur Verfügung, dem*der du diese Frage stellen kannst. Aber rechne damit, dass selbst routinierte Datenschützer*innen hier mit einem entschiedenen „Das kommt darauf an ...“ antworten könnten. Und leider enden an diesem Punkt schon manche Gespräche – mit ungeklärten Fragen (auf beiden Seiten).

Diese Checkliste soll dich dabei unterstützen, dich auf das Erstgespräch mit deinem Datenschutzprofi gründlich vorzubereiten. Sie liefert euch eine gemeinsame Gesprächsgrundlage, damit du im nächsten Schritt die Anforderungen des Datenschutzes ermitteln kannst.

Verfügt dein Unternehmen bereits über ein aktives Datenschutz-Management-System (DSMS) und geeignete Dokumentationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten, werden einige dieser Fragen schnell zu beantworten sein. Besonders die bereits im Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten dokumentierten Informationen zu bestehenden Geschäftsprozessen, die du zukünftig mit der Atlassian Cloud verbinden willst, sind eine hilfreiche Grundlage für die Checkliste.

Sind der Datenschutz im Allgemeinen oder die Datenschutz-Dokumentation im Speziellen in deinem Unternehmen jedoch noch nicht so ausgefeilt, ist jetzt im Rahmen deines Atlassian-Cloud-Projekts der geeignete Moment, um für die notwendige Transparenz und rechtliche Compliance zu sorgen.

Hinweise zur Nutzung dieser Checkliste:

Bei großen Cloud-Projekten kann es übersichtlicher sein, wenn du die Checkliste für jede Datenverarbeitung, jeden Geschäftsprozess und/oder jede zu migrierende IT-Anwendung separat ausfüllst. Alternativ kannst du die Checkliste auch für jedes geplante Atlassian-Cloud-Produkt bearbeiten.

Nutzt du die Dokumentation der bestehenden Geschäftsprozesse oder IT-Systeme, verweise ggf. auf die relevanten Beschreibungen in anderen Dokumenten und lege diese der Checkliste bei.

○ Checkpoint 1: Welche personenbezogenen Daten wirst du in der Atlassian Cloud speichern oder verwenden?

Beschreibe möglichst alle Daten, die mit der Atlassian Cloud in Berührung kommen könnten.



Tipp

Investiere nicht zu viel Zeit, um zu klären, ob es sich wirklich um personenbezogene Daten handelt. Meistens können Datenschutzbeauftragte dies selbst erkennen. Wenn du bestehende IT-Anwendungen oder Datenbanken in der Atlassian Cloud nutzen willst, ist es für dein*e Datenschutzexpert*in möglicherweise ausreichend, wenn du die jeweiligen Anwendungen benennst. Gleiches gilt für bestehende Geschäftsprozesse, die du zukünftig in der Cloud betreiben möchtest und die bereits im Hinblick auf den Datenschutz dokumentiert sind. Prüfe vor allem, ob darunter besonders schutzbedürftige Daten sind.

Beispiele für typische, personenbezogene Daten in Unternehmen:

- Name
- Benutzername/Passwort
- E-Mail-Adresse
- geschäftliche Kontaktdaten
- private Kontaktdaten
- eine Person identifizierende Schlüssel wie Personalnummer, Kundennummer oder ähnliches
- Verträge oder Vertragsdaten
- Gehaltsdaten
- Daten zu Vermögen oder Eigentum
- Lebenslaufdaten, Ausbildungsdaten oder beruflicher Werdegang
- Arbeitszeitdaten (z. B. Zeiterfassung, Daten zur An- und Abwesenheit und ggf. Abwesenheitsgründe)
- Daten zur Arbeitsleistung
- IT-Nutzungsdaten oder Logfiles (ggf. mit IP-Adressen)
- Bild- und Tonaufnahmen (z. B. Mitarbeiter*innen, aufgezeichnete Videokonferenzen)

Beispiele für besonders schutzbedürftige personenbezogene Daten:

- Gesundheitsdaten (z. B. Daten zu krankheitsbedingten Abwesenheiten, Schwerbehindertendaten)
- Biometrische Daten (Fingerabdruck-Daten, biometrische Fotos, Ausweise)
- Daten zur religiösen Orientierung (Kirchenzugehörigkeit)
- Daten zur Gewerkschaftszugehörigkeit

○ Checkpoint 2: Von wem stammen diese Daten?

Von welchen Personengruppen stammen die in den vorangegangenen Fragen angegebenen Daten?

Beispiele für solche Personengruppen sind:

- Mitarbeitende
- IT-Nutzer*innen (auch externe)
- Kunden
- Lieferanten
- Dienstleister

Wenn besonders schutzbedürftige Personengruppen betroffen sind, sollten diese hervorgehoben werden. Dazu gehören beispielsweise Daten von minderjährigen Auszubildenden oder Kindern.

○ Checkpoint 3: Zu welchem Zweck werden die Daten gespeichert oder genutzt?

Wenn Unternehmen personenbezogene Daten verarbeiten, dann muss das laut Gesetz immer zu einem festgelegten und legitimen Zweck erfolgen. Aus diesem Grund ist eine Vorratsdatenspeicherung (also eine Speicherung von Daten für nicht näher bestimmbare, zukünftige Zwecke) in der Regel nicht zulässig. Im Rahmen einer Bewertung deines Cloud-Vorhabens aus Datenschutzsicht ist es wichtig zu verstehen, zu welchem Zweck die jeweiligen Daten überhaupt in deinem Unternehmen verarbeitet werden.

Hier ein paar gängige Beispiele:

- Die betroffenen Personen sind interne/externe Mitarbeiter*innen und die Verwendung ihrer Daten in der Atlassian Cloud ist für deren Aufgabenerfüllung erforderlich.
- Die betroffenen Personen haben in die Verwendung ihrer Daten freiwillig, aktiv und widerruflich eingewilligt.
- Mit den betroffenen Personen besteht ein Vertrag (Kunde, B2C) und die Verwendung ihrer Daten in der Atlassian Cloud ist für die Erfüllung dieses Vertrages erforderlich.
- Die betroffenen Personen sind Mitarbeiter*innen von Kunden (B2B) und die Verwendung ihrer Daten in der Atlassian Cloud ist für die Erfüllung des Vertrages mit dem Kunden erforderlich.
- Die Verwendung der personenbezogenen Daten in der Atlassian Cloud ist für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten deines Unternehmens erforderlich (wobei du genau benennen müsstest, welche gesetzlichen Pflichten damit erfüllt werden).

Von besonderer Bedeutung ist es, wenn dein Unternehmen als Auftragsverarbeiter tätig ist und du die personenbezogenen Daten deiner Kunden in der Atlassian Cloud speichern möchtest. Möglicherweise hast du mit deinen Kunden Verträge geschlossen, die eine Cloud-Nutzung einschränken oder ausschließen.

Daneben sollte beschrieben werden, was mit den Daten in der Atlassian Cloud konkret passieren wird.

Beispiele:

- Nutzung von Namen, E-Mail-Adressen und Passwörtern von Mitarbeiter*innen zum Zweck der Zugangskontrolle
- Nutzung von Kontaktdaten, Vertragsdaten, Informationen zu IT-Problemen von Kunden und Ansprechpersonen bei Kunden zur Bereitstellung eines Support-Portals

○ Checkpoint 4: Wer ist beteiligt (Mitarbeitende, Unternehmen)?

Wer, außer die Mitarbeiter*innen deines eigenen Unternehmens, ist an der Umsetzung und dem zukünftigen Betrieb deines Cloud-Projekts beteiligt?

Der Einsatz von Cloud-Produkten oder eine Migration in die Cloud erfordern häufig weitere Unterstützung durch spezialisierte Dienstleister. Wenn diese in Kontakt mit deinen Unternehmensdaten kommen könnten, sind oft zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zum Datenschutz erforderlich. Wenn diese Vereinbarungen bei Bestandsdienstleistern bereits getroffen wurden, musst du prüfen, ob die Teilnahme an diesem Projekt ausreichend berücksichtigt wurde.

Ist dein Unternehmen Teil einer Unternehmensgruppe und sind Mitarbeiter*innen deiner Tochter-, Schwester- oder des Mutterunternehmens beteiligt? Möglicherweise bist du selbst für ein Tochterunternehmen tätig, das dieses Cloud-Projekt als IT-Dienstleistung für andere Gesellschaften deiner Unternehmensgruppe realisiert? Auch diese Informationen sind für den Datenschutz relevant.

○ Checkpoint 5: Wer ist beteiligt (IT-Systeme, Schnittstellen)?

Für eine datenschutzseitige Einschätzung ist es zudem wichtig zu wissen, ob weitere IT-Systeme und Datenbestände beteiligt sind bzw. angebunden werden. Konkret: Welche IT-Systeme werden über Schnittstellen an die Atlassian Cloud angebunden – beispielsweise zur Bereitstellung eines Single-Sign-on oder zur Automatisierung von Abläufen? Zum besseren Verständnis tragen in diesem Fall eine System-/Schnittstellen-Übersicht oder ein Datenfluss-Diagramm bei. Übrigens: An diesem Punkt in der Planungsphase des Projekts ist eine schnelle Zeichnung von Hand immer noch viel besser als darauf zu warten, dass irgendwann ein professionell erstelltes UML-Diagramm vorliegt.

Zum Abschluss

Wenn du alle Punkte auf dieser Liste abhaken konntest, bist du auf das Gespräch mit deiner bzw. deinem Datenschutzbeauftragten bestens vorbereitet. Solche Gespräche sollten möglichst früh und noch in der Planungs- und Designphase deines Atlassian Cloud-Projekts stattfinden. Natürlich werden zu diesem Zeitpunkt nicht immer alle Fragen aus dieser Checkliste abschließend beantwortet werden können. Aber genau darum geht es: Teile deine Designideen mit den Menschen im Datenschutz, bevor in deinem Projekt alle Details in den sprichwörtlichen Stein gemeißelt wurden und nur noch festgestellt werden kann, dass für eine datenschutzkonforme Ausrichtung des Projekts keine Zeit mehr übrig ist.

Unser Datenschutzexperte Thomas Rosin



Die Inhalte für dieses Whitepaper sind in Zusammenarbeit mit unserem Datenschutzexperten Thomas Rosin entstanden.

Thomas Rosin hat sich auf Daten- und Informationsschutz spezialisiert. Neben seiner Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter und Berater für Unternehmen lehrt er Datenschutz im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Rheinischen Fachhochschule Köln.

Kontakt: info@thomasrosin.de

Web: www.thomasrosin.de



Noch Fragen?

Bei allen weiteren Fragen rund um die Atlassian Cloud wende dich gerne an uns. Als Atlassian Platinum Solution Partner mit Erfahrungen aus tausenden von Atlassian-Projekten beraten wir dich bei der Evaluation eines für dich optimalen Lizenzmodells, kümmern uns um sämtliche Fragen rund um dein Lizenz-Set-up und unterstützen dich bei allen Aspekten rund um die Skalierung deiner Atlassian-Produkte.

Termin vereinbaren

Exklusiver Lizenzverkauf

Bei uns erhältst du alle Lizenzen, die du für deine individuelle Atlassian-Lösung benötigst. Darüber hinaus profitierst du beim Kauf deiner Atlassian-Lizenzen über Seibert Media von vielen zusätzlichen Vorteilen.

Migration & Einführung

Wir helfen dir bei der Planung und Umsetzung der Daten- und Usermigration von Server oder Data Center zu Atlassian Cloud. Außerdem stehen wir dir bei der Betreuung der laufenden Prozesse zur Seite – bis hin zur Abrechnung.

Cloud Training & Workshops



Wir bieten umfangreiche Trainings und Workshops im Cloud-Umfeld. Vereinbare noch heute einen Termin mit einer* einem unserer erfahrenen Consultants.

Mail: atlassian-licensing@seibert-media.net

Telefon: +49 800 181 209 2

Website: seibert-media.net/atlassiancloud/



Platinum
Solution Partner